

Vorlage Nr. 101.20.100

Perspektive für die Wiedergründung der Komödie Kassel schaffen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, sich gemeinsam mit den Initiatoren der geplanten Wiedergründung der Komödie Kassel sowie den zuständigen Fachämtern darum zu bemühen, einen geeigneten Standort beziehungsweise eine geeignete Spielstätte für das Vorhaben zu finden.

Dabei sollen insbesondere städtische Liegenschaften, leerstehende oder perspektivisch verfügbare Kultur- und Veranstaltungsräume sowie weitere geeignete Immobilien im Stadtgebiet geprüft werden.

Der Magistrat wird ferner gebeten, der Stadtverordnetenversammlung beziehungsweise dem zuständigen Ausschuss über den Stand der Gespräche und mögliche Standortoptionen zu berichten.

Begründung:

Die Wiedergründung der Komödie Kassel wäre ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Kasseler Kulturlandschaft. Das Projekt hat bereits breite Unterstützung erfahren. Nach Darstellung der Initiatoren konnte die vorgesehene Anschubfinanzierung sogar übertroffen werden, nur das die Räume der Komödie leider nicht mehr zur Vermietung zur Verfügung stehen. Zugleich ist deutlich geworden, dass die ursprünglich angedachte Spielstätte aufgrund erheblicher Umbau- und Sanierungserfordernisse derzeit nicht realisiert werden kann.

Damit das Vorhaben nicht endgültig aufgegeben werden muss, sollte die Stadt prüfen, ob ein geeigneter alternativer Standort gefunden werden kann. Ziel des Antrags ist es, eine realistische Perspektive für die Wiedergründung der Komödie Kassel zu eröffnen und die Initiatoren bei der Suche nach einer geeigneten Spielstätte zu unterstützen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Ramona Kopec

gez. Esther Kalveram
Fraktionsvorsitzende